

"Wir sind Kirche" an Bischöfe: "Denken des Papstes aufnehmen"

Fulda (KNA) Die Reforminitiative "Wir sind Kirche" hat die katholischen deutschen Bischöfe aufgefordert, den Stil und das Denken von Papst Franziskus aufzunehmen. Der Papst rücke die Maßstäbe wieder zurecht, und es gebe keine Denk- und Redeverbote mehr, betonte "Wir sind Kirche"-Sprecher Christian Weisner am Mittwoch in Fulda.

Er appellierte an die noch bis Donnerstagabend zu ihrem Herbsttreffen in Fulda versammelten Bischöfe, sich neu und offen den pastoralen Nöten zu stellen, zum Beispiel der Situation wiederverheirateter Geschiedener in der Kirche. Der Papst, so Weisner, habe einen Prozess der Erneuerung angestoßen. Nun gehe es darum, diesen Prozess unumkehrbar zu machen. Auch müssten die wichtigen Zeichen, die der Papst gesetzt habe, theologisch verankert werden. Das gelte etwa für die Frauenfrage.

Zuletzt geändert am 25.09.2013